

GeaCron

Interaktiver historischer Welt- Atlas ab 3000 v.Chr. Jahreszahl eingeben - Karte kommt



Gavrilo Princip erschießt den österreichischen Thronfolger Franz-Ferdinand und dessen Gemahlin in Sarajewo. Zeichnung aus einer österreichischen Zeitung
Bild gemeinfrei
Leichte Vergrößerung

Fassung vom 04.04.2024 | Nach aktuellerer Fassung suchen

20. Jahrhundert

GRUNDINFORMATION ERSTER WELTKRIEG (1914 - 1918)

“Der Konflikt, der [im Sommer 1914] begann, mobilisierte 65 Millionen Soldaten, brachte drei Reiche zu Fall und forderte 20 Millionen militärische und zivile Todesopfer sowie 21 Millionen Verwundete. Die Gräueltaten des 20. Jahrhunderts gingen aus dieser Katastrophe hervor.” (Christopher Clark: Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog, München, 5. Auflage 2013, S. 9)

Attentat von Sarajewo, 28. Juni 1914

Der Erste Weltkrieg ist ein Ergebnis der wachsenden Vorkriegsspannungen der europäischen Mächte und der damit verbundenen Vorkriegsbündnissysteme sowie eines wilden Wettrüstens. Der Anlass ist die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin in Sarajewo durch den bosnischen nationalistischen Terroristen Gavrilo Princip durch Schüsse aus einer Pistole am 28. Juni 1914. Beteiligt am Attentat waren 6 weitere Terroristen, die Hintergründe wiesen nach Serbien.

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Notiere die Informationen des einführenden Abschnitts und des Abschnitts „Attentat von Sarajewo“

Denkaufgabe 1: Muss Österreich- Ungarn reagieren? Wenn ja: Wie könnte es vorgehen? Welche Probleme könnten auftreten?

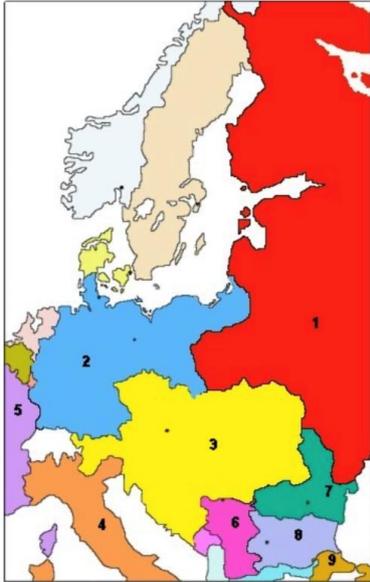
TIEFER EINSTEIGEN:

Julikrise 1914: Gab es eine deutsche Alleinschuld am Ersten Weltkrieg?
Vertiefendes Material

Italien im Ersten Weltkrieg
Vertiefendes Material

Julikrise 1914

Die nun folgende Julikrise mündete in den Ausbruch des Krieges. Da es hier um die Kriegsschuld oder Unschuld einzelner Mächte geht und weil mit Kriegsschuldzuweisungen die Bestimmungen der Friedensverträge nach dem Ersten Weltkrieg begründet wurden, ist die Bewertung der Julikrise bis heute höchst umstritten. Im Ergebnis kommt es soweit,



Karte Europa 1914 DEidG

Grundkarte Europa 1914

TIEFER EINSTEIGEN:

Konfliktherde in Europa vor 1914

Vertiefendes Material



Beinhaus von Verdun

Bild DEidG

Vergrößerung

1916: Schlacht von Verdun
 Dauer: 300 Tage.
 Frontabschnitt nicht länger als 35 Kilometer. Die Schätzungen belaufen sich auf ca. 60 Millionen Granaten in der Region Verdun. So etwas war nie da.

dass nach einer Kettenreaktion von Teilmobilmachungen und gegenseitigen Kriegserklärungen sich im Wesentlichen die Mächte der Vorkriegsbündnisse miteinander im Krieg befinden. Die alten Gegensätze haben sich durchgesetzt.

Mächtegruppen

Den Mittelmächten Deutschland und Österreich-Ungarn schließen sich die Verlierer des letzten Balkankrieges, Bulgarien und Osmanisches Reich, an. Italien und Rumänien schließen sich im Verlauf des Krieges der Entente (England, Frankreich und Russland) an, alle jeweils in der Hoffnung auf Gebietsgewinne.

Basisaufgabe 2: Fülle in der Umrisskarte die Staaten der Mittelmächte blau, die der Entente rot ein.

Basisaufgabe 3: Lade in der linken Spalte die Infos zu den Konfliktherden in Europa herunter und notiere, was sich Italien und Rumänien von einem Kriegseintritt versprochen haben.

Kriegsverlauf bis 1917

Der deutsche Schlieffenplan – Deutschland sollte im Westen in Frankreich schnell siegen, dann seine Truppen nach Osten werfen und Russland besiegen, dem man keine schnelle Mobilisierung zutraute – funktioniert nicht. Der deutsche Einmarsch in Belgien führt zum Kriegseintritt Englands, das eine deutsche Hegemonie auf dem Kontinent im Falle eines deutschen Sieges fürchtet und Deutschland als Wirtschaftskonkurrenten fürchtet.

An der Marne im Vorfeld von Paris wird der deutsche Vormarsch gestoppt. Im Westen kommt es zu einem lang dauernden Stellungskrieg und schweren Materialschlachten. Der Erste Weltkrieg ist auch der erste Gaskrieg.

England verhängt über Deutschland eine gegen die gesamte Bevölkerung gerichtete Seeblockade, die nicht nur immer mehr kriegswichtige Güter, sondern auch Lebensmittel betrifft. So kommt es zunächst zu Einschränkungen in der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung, die im Laufe des Krieges immer spürbarer werden und zu Rationierungen, Hunger und Unruhen führen. Unter dem Druck der Knappheit an



Blick vom Beinhaus von Verdun auf einen Soldatenfriedhof
Bild DEidG
Vergrößerung

Lebensmitteln und kriegswichtigen Rohstoffen geht das Kaiserreich immer mehr zur zentralen Regulierung der Wirtschaft über.

Im Osten marschieren die Mittelmächte nach anfänglichen russischen Erfolgen vor (1914 Schlacht bei Tannenberg: General Paul von Hindenburg siegt in Ostpreußen).

Basisaufgabe 4: Notiere, was der Schlieffenplan ist und wie der Krieg bis 1917 verläuft.

Das Entscheidungsjahr 1917

TIEFER EINSTEIGEN:

Erster Weltkrieg:
Kriegführung
Vertiefendes Material

Museen zum Ersten Weltkrieg

Das Jahr 1917 wird auch als Wendejahr nicht nur im Ersten Weltkrieg, sondern auch in der europäischen und in der Weltgeschichte bezeichnet. Es sieht zwei weltgeschichtliche Ereignisse, die das weitere 20. Jahrhundert entscheidend bestimmen werden: die russischen Revolutionen und den Kriegseintritt der USA.

Revolutionen in Russland

TIEFER EINSTEIGEN:

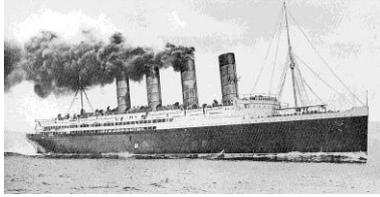
Sowjetunion (1917 - 1945)
Epochenseite

Die russische Februarrevolution endet mit der Absetzung des Zaren und ungeklärten Machtverhältnissen in der Phase der "Doppelherrschaft" zwischen Sowjets und Duma (= russisches Parlament), die Oktoberrevolution endet mit der

Machtergreifung der Bolschewiki (= russische Kommunisten) unter Lenin und Trotzki, mit dem Austritt Russlands aus dem Krieg und mit einem Bürgerkrieg in Russland, in dem sich die Kommunisten bis 1921 durchsetzen. Russland verliert große Gebiete und zählt zu den Verlierern des Krieges. Von jetzt an existiert ein "Systemgegensatz" zwischen Russland und den anderen großen Mächten, der nach dem II. Weltkrieg in den Kalten Krieg mündet. Russland ist nun kommunistisch, die anderen Großmächte sind freiheitlich und marktwirtschaftlich organisiert.

Kriegseintritt der USA

Das Eingreifen der USA unter Präsident Wilson führt die Wende zugunsten der Entente herbei. Sie erfolgt, als Deutschland als Antwort auf die britische Blockade zum uneingeschränkten U-Boot-Krieg übergeht, also



Der Passagierdampfer Lusitania,

der auch Waffen geladen hatte, wurde am 7. Mai 1915 von einem deutschen U-Boot versenkt, wobei rund 1.200 Menschen ums Leben kamen, darunter 128 US-Amerikaner. Proteste der USA dagegen führten zur Einstellung des uneingeschränkten U-Boot-Kriegs durch das Deutsche Reich bis zum Februar 1917. Danach wurde dieser wieder aufgenommen.

Bild gemeinfrei
Vergrößerung

auch Handelsschiffe der Neutralen ohne Vorwarnung v.a. im Seegebiet um Großbritannien und im Mittelmeer versenkt. Die USA waren schon seit Kriegsbeginn Hauptlieferanten von Lebensmitteln, Rohstoffen und Kriegsmaterial für die Entente. Die USA finanzierten auch zu ganz wesentlichen Teilen deren Kriegführung. Die Verschuldung der Entente-Mächte war so hoch, dass ein Sieg der Mittelmächte für die USA ein herber Schlag gewesen wäre. Wirtschaftlich waren sie doppelt so stark wie Deutschland.

Die USA beginnen von nun an auch politisch und militärisch ihren Aufstieg zur Weltmacht, auch wenn sie sich in der Zwischenkriegszeit vorübergehend wieder zurückzogen.

Das Kriegsjahr 1918

Das Kriegsjahr 1918 sieht zunächst den Russland von Deutschland aufgezwungenen Frieden von Brest-Litowsk, der von Russland allerdings nach der deutschen Niederlage im Weltkrieg gekündigt wurde. Nach der Frühjahrsoffensive 1918 und der Schlacht bei Amiens im August 1918 war das deutsche Heer aber praktisch militärisch geschlagen, auch wenn die Truppen noch auf fremdem Territorium standen. Bulgarien war zusammengebrochen und die USA hatten über 1 Million gut ausgerüstete und frische Soldaten nach Europa überführt.

Die deutsche Oberste Heeresleitung (OHL) erklärte intern am 14. 8. 1918 die Fortführung des Krieges als aussichtslos und verlangte am 29. September ein sofortiges Waffenstillstandsangebot. Die nachträglich erfundene Dolchstoßlegende, wonach die Revolution dem im Felde unbesiegten Heer einen Dolchstoß in den Rücken verpasst und dadurch die deutsche Niederlage verursacht habe, ist also falsch.

Basisaufgabe 5: Notiere die Ereignisse der Kriegsjahre 1917 und 1918.

Denkaufgabe 2: Welche weltgeschichtliche Bedeutung hat der kommunistische Umsturz in Russland?

Denkaufgabe 3: Welche Bedeutung hat der Eintritt der USA in den Krieg für die Mittelmächte und die Entente? Welche weltgeschichtliche Bedeutung hat das Ereignis?

Denkaufgabe 4: Erörtere am Beispiel der Versenkung der Lusitania (linke Spalte), wogegen sich die deutsche Seekriegführung im Atlantik richtet und welche Probleme der uneingeschränkte U-Boot-Krieg für Deutschland bringt. Warum wurde er wohl trotzdem wieder aufgenommen?

Denkaufgabe 5: Wem nützte die Dolchstoßlegende und inwiefern?

Novemberrevolution und Waffenstillstand

Die folgenden beiden Bilder stammen aus dem Musée Mémorial. La clairière de l'Armistice im Wald von Compiègne nördlich Paris. Alle Bilder KUM-G



Nachbau des Eisenbahnwagens, in dem die Waffenstillstände vom 11. November 1918 und vom 22. Juni 1940 (Hitlers Revanche) abgeschlossen wurden.

Bild DEidG

Vergrößerung

Im Oktober wird, vor allem auf Druck der USA, im Reich ein parlamentarisches Regierungssystem eingeführt, nach einem Matrosenaufstand in Kiel vom 4.11. bricht am 9. November die Revolution in Deutschland aus ("Novemberrevolution"). Der Kaiser muss abdanken und geht ins Exil in die Niederlande.

Der Waffenstillstand wird tatsächlich am 11. November unterzeichnet. Die Waffenstillstandsbedingungen kamen einer Kapitulation gleich: Die Deutschen mussten sich im Westen innerhalb von 15 Tagen aus den besetzten Gebieten zurückziehen und eine Besetzung des Rheinlands sowie rechtsrheinische Brückenköpfe hinnehmen. Die deutschen Truppen mussten große Mengen von Eisenbahnzügen, Lastwagen und Kriegsmaterial sowie die deutsche Hochseeflotte im Seegebiet von Scapa Flow abgeben sowie die alliierten Kriegsgefangenen freilassen. Die Friedensschlüsse mit Russland und Rumänien mussten rückgängig gemacht werden. Deutschland war den Siegern auf Gedeih und Verderb ausgeliefert, was diesen erlaubte, ihren Frieden in Versailles (Versailler Vertrag) zu diktieren.

TIEFER EINSTEIGEN:

Museen zum Ersten Weltkrieg



Blick durch das Fenster des Eisenbahnwagens im Wald von Compiègne auf den Verhandlungstisch.

Bild DEidG

Vergrößerung

Der deutsche Delegationsleiter Matthias Erzberger, Zentrumspartei, unterschreibt den Waffenstillstand am 11. November 1918 und wird dafür am 26. August 1921 im Schwarzwald von ehemaligen Freikorpsmitgliedern ermordet.

TIEFER EINSTEIGEN:

Versailler Vertrag

Vertiefendes Material

Museen zum Ersten WK

Basisaufgabe 6: Notiere die Ereignisse und Kriegsergebnisse ab der Novemberrevolution.

Denkaufgabe 5: Kann man sagen, dass der Erste Weltkrieg in einem Desaster endet?

Epochenseite Erster Weltkrieg

Epochenraum 20. Jh.

Startseite

Ergebnisse des Ersten Weltkriegs

Im Ersten Weltkrieg versinkt das alte Europa. Die großen Monarchien in Russland, Deutschland, Österreich-Ungarn und im Osmanenreich (1923) danken ab, eine völlig neue politische Landkarte entsteht und der Keim für den Zweiten Weltkrieg wird schon angelegt. Die Gräueltaten des 20. Jahrhunderts gingen aus der Katastrophe des Ersten Weltkriegs hervor.

Die *Vielvölkerstaaten Österreich und Osmanisches Reich* brechen zusammen, aus ihrer Konkursmasse entstehen (überwiegend) neue Nationalstaaten bzw. die in den Grundzügen noch heute gültige Landkarte des Nahen Ostens und die moderne Türkei unter Atatürk (1923).

Russland muss vorübergehend herbe Gebietsverluste hinnehmen und zählt ebenfalls zu den Verlierern. Die Kommunisten errichten eine Schreckensherrschaft und stürzen das Land in einen Bürgerkrieg.

Deutschland erleidet im Versailler Vertrag territoriale Verluste, verliert sein Kolonialreich und ist nicht länger Großmacht. Die Siegermächte besetzen das Rheinland und die Reparationen lasten schwer, am schlimmsten ist das Gefühl der Demütigung durch die Siegermächte, das den Keim eines neuen Krieges bereits in sich trägt.

Italien ist trotz Gebietsgewinnen (Südtirol und Istrien) unzufrieden. Nach längeren Wirren ergreift Benito Mussolinis faschistische Bewegung 1922 die Macht.

England und Frankreich bleiben trotz des Sieges geschwächt und haben ihren Höhepunkt überschritten, der Krieg legt die Grundlage für den Niedergang Europas im 20. Jahrhundert.

Die *USA* sind zunächst vor allem als Zentrum des internationalen Finanzkreislaufs wichtig, aber nach dem Ersten Weltkrieg ziehen sie sich als politische und militärische Macht aus Europa zurück.

Mit dem *Völkerbund* entsteht der Vorläufer der heutigen UNO.